

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 11. Mai. Aus Windhuf berichtet der Lot.-Anz.: Laut Meldung des Majors v. Storrff stieg die erste Feldkompanie am 6. d. M. bei Dittlitz auf eine vereinzelte Geyeroffen, deren Bewohner in so widerstrebiger Flucht davonliefen, daß sie trotz scharfer Verfolgung nicht mehr eingeholt werden konnten. Die Verwendung von Geschützen war in dem mit diesem Dornbusch besetzten Gelände unmöglich. Von dem bekannten Simon Copper, einem Häuptling im Süden des Schuggebietes, wurden dreißig Mann zur Kriegeswache nach Windhuf gestellt.

Berlin, 11. Mai. Die Abgeordneten für die Wölfe- und Saartelle hatten zu Dienstagabend nach dem Abgeordnetenrat zu einer Probe von Wölfe- und Saartelle in den Einladungen fächer lassen. Die meisten Mitglieder des Staatsministeriums, mehrere Staatssekretäre, zahlreiche Mitglieder des Abgeordnetenrat, Reichstages und Herrenhauses, höhere Beamte der Reichskassen, der Staatsministerien, sowie Mitglieder der Presse waren erschienen. Der Abend nahm einen äußerst stimmungsvollen Verlauf und hielt die Teilnehmer bis lange nach Mitternacht bezaubert.

Paris, 11. Mai. Das Amtsbild veröffentlicht heute das am 13. April in Rom unterzeichnete französisch-italienische Abkommen, wonach den Arbeitern beider Staaten der auf Gegenleistung beruhende Gebrauh von Fabrikmaschinen gewährt wird.

Bordaux, 11. Mai. Die Offiziere der biefigen Handelsmarine beschließen, sich mit ihren Kameraden in Marseille aufzuleben, um zu erklären, und wenn binnen 14 Tagen den geforderten Gehältern der Offiziere der Handelsmarine nicht Folge gegeben sein sollte, den Dienst zu verlassen.

Der Berliner Wäckerleif.

Berlin, 11. Mai. Vier Treifen soll 3000 Wäckerleifen zu einem einzigen Treifen mit nur in einzelnen Wäckerleifen bedarf, da die Wäckerleifen sich durch Verengungen haben und selbst zu arbeiten. Die Fortschreiten der Wäckerleifen sind auf folgenden, den Wäckerleifern zur Unterfertigung zugehenden Formular aufzuführen:

Ergenüßliche Verpflichtung. Untereinander ist bereit, vom Dienstag, den 10. d. M., an in seiner Wäckerleif folgenden Arbeitsverhältnis einzutreten: 1. Stoff und Stoff mit den Gefellen von nicht mehr als 20 Wäckerleifen, die mit einem Aufschlag von 12 Wäckerleifen im bisherigen Abrechnungs- und Mindestlohn wird den Gefellen gemäß, wenn in meiner Wäckerleif 1 und 2 Gefellen arbeiten: 21 Wäckerleifen, wenn in meiner Wäckerleif 3 bis 7 Gefellen arbeiten: 21 Wäckerleifen, wenn in meiner Wäckerleif 8 und mehr Gefellen arbeiten: 25 Wäckerleifen. Die bisher gezahlten höheren Löhne werden nicht getilgt. 4. Naturbezüge irgendwelcher Art sind nicht gewährt, werden vom Lohn nicht in Abzug gebracht. 5. Gehilfen zufällige Überstunden werden den Gefellen mit 60 Wäckerleifen pro Stunde vergütet. An den drei hohen Festen: Dienen, Feiertagen und Weihnachten wird jedem Gefellen je eine Feiertagslohn gewährt. 7. Bei Bedarf von Arbeitskräften werde ich die Hälfte jenseits von mir für beide Teile feststellen. Die Wäckerleif wird der Wäckerleif Berlin des deutschen Wäckerleifverbandes (Bureau: Berlin O., Moiratenstraße 11-12) beitreten.

Da bei dem Streikwille nur eine kleine Zahl von Unterfertigten eintrifft, so führt man zur Provokation des Streiks. Die Wäckerleif glauben, daß die Gefellen binnen kurzem nachgeben müssen. Ueber die Streik-Kontrolle, wie sie geplant ist, wird berichtet: Jeder Streikende muß sich zweimal des Tages morgens zwischen 8 und 12 Uhr zwischen 11 und 12 Uhr, in bestimmten Lokalen neben der Wäckerleifunterfertigung.

Ein französisch-italienisches Abkommen über Marokko.

Paris, 11. Mai. Der „Figaro“ will wissen, daß die Verhandlungen Delcaes mit dem spanischen Botschafter in Paris über die marokkanischen Angelegenheiten zum Ziel geführt haben und daß der Abschluß einer Übereinkunft als bevorstehend angesehen werden könne. Es handle sich darum, unter Spornung der wesentlichen Interessen eine Formel zu finden, nach welcher, entsprechend dem französisch-englischen Abkommen, ausschließlich der französischen Regierung es zustehe, über die Ruhe im östlichen Marokko zu wachen und diesem Lande Beistand zu leisten. Diese Formel, die jetzt nach ziemlich langen Beratungen festgelegt ist, soll die Grundlage für ein neues Übereinkommen bilden.

Der Krieg in Ostasien.

Ein japanischer Staatsmann über den Krieg. London, 11. Mai. Ein Vertreter des „Reutersches Bureau“ hatte eine Unterredung mit dem hier weilenden japanischen Staatsmann Baron Suematsu, in deren Verlauf letzterer mit Bezug darauf, daß verächtlichst Behauptungen über Japans künftige Politik ausgeprochen worden seien, äußerte: Japans hauptwichtigste Ziel ist, zu Stande zu kommen, so weit als möglich zurückzudringen. Es soll Ausland unter seinen irdischen Umständen geschützt werden, künftighin den geringsten politischen oder territorialen Halt in Korea zu lassen. Der Status Koreas wird der eines japanischen Ägyptens sein. Was die Mandchurien angeht, so wünscht Japan dort keine anderen Rechte, als die, welche alle Mächde gemeinsam genießen. Die Mandchurien soll China zurückgegeben werden, doch werden Maßregeln zu treffen sein, die für die Zukunft jede Minderheit zu dem vor dem Krieg vorhandenen Verhältnissen umhüllen machen. Was China betrifft, so kann kein Zweifel über Japans angelegentlichste Sorge bestehen, daß die Neutralität Chinas bewahrt bleiben soll. Welches immer die Erfolge Japans sein mögen, seine Politik ist, absolute Bewegungsfreiheit für alle Mächde in Ostasien zu sichern. Keine weltwähndige Macht braucht die geringste Befürchtung zu haben, daß Japan irgendwelche in Folge des gegenwärtigen Kampfes an Größe zunehmen werden.

Verweisselte Lage von Afrika.

Paris, 11. Mai. (Reuters-Beilage.) Admiral Loogo berichtet von 6. Mai, man höre von Fort Arthur bei Loogo, daß die Mächde derselben sich nicht geteilt. In Loogo neigt man zum Ansicht zu, daß die Russen an dem Erfolg der Verteidigung von Fort Arthur verzweifeln und ihre Kriegsschiffe abschießen, um dann die Festung zu räumen.

Eine neue Niederlage der Russen?

Paris, 11. Mai. Dem „Matin“ wird von seinem Petersburger Korrespondenten gemeldet, es gehe über das Gerücht um, daß bei dem Wotenspaß (eine neue Schlacht) stattgefunden habe. Die Russen hätten wieder eine schwere Niederlage erlitten. Ihre Verluste seien äußerst schwer. General Gallitzin soll unter den Toten sein. Auf japanischer Seite kommandierte General Kuroti.

Sonstige Meldungen.

Petersburg, 11. Mai. Ein Telegramm des Generals Schacharow an den Generalstab vom 8. Mai lautet: Die Japaner blieben, nachdem sie Pongwanisch in die Hände bekommen, auf dem Souwunpung nach Piongjang und auf beiden Seiten davon ausgehend. Khandanfan, das 70 Werst nördlich von Pongwanisch liegt, wurde von den Japanern am 5. Mai eingenommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Gewerkschaft Johannasahl, Kaliwerk in Johannasahl, ist in der angenehmen Lage, den Gewerkschaften zu können, dass ein Unternehmen, eines nach Osten streichenden Carnallit-Vorkommens im Südostquerschlage, 372 m vom Seehafent entfernt, bei 12 m Aufwahrung ein mit 80 bis 70 nach Norden einfallendes Hartallit angefaßt hat. Gesten Verhältnisse in streichender Richtung bis jetzt auf 50 m und im Einfallen durch ein Ueberlaufen von 2. 10 m Höhe untersucht worden ist. Die Mächtigkeit dieses Lagers, reichlich von Hangen zum Berg hin geneigt, betragt zwischen 120 m und 240 m. Im vergangenen Monat beim Kaliyndit ihre Beteiligung am Absatz in Gruppe III bestraucht von da ab den Versand aufgenommen. Eine für den Handel von besonderem Interesse ist die Aufwahrung eines Streckes schloß nach 5 1/2 m Aufwahrung ein Carnallitlager von 3-7 m Mächtigkeit auf. In beiden Lagern werden die Aufwahrung mit Nachdruck fortgesetzt. Auch im Ostfeld, von der G. Nordseite aus, ist im Hangenden des Carnallit und im direkten Kontakt mit diesem ein Hartallitvorkommen angetroffen worden, das bisher auf 70 m Entreckung überfahren worden ist. Die Mächtigkeit schwankt hier zwischen 100 m und 120 m. Die Chortalkalibergwerke und angränzend für bessere Bedingungen festzustellen. Auch der Vertrag der Stadt Dessau mit der Kontinentalgesellschaft betreffs der dortigen Gasanstalt nähert sich dem Abschluß. Die städtischen Werke sind bereit, die Erneuerung der Gasanstalt mit den direkten und angränzend für bessere Bedingungen festzustellen. Auch der Vertrag der Stadt Dessau mit der Kontinentalgesellschaft betreffs der dortigen Gasanstalt nähert sich dem Abschluß. Die städtischen Werke sind bereit, die Erneuerung der Gasanstalt mit den direkten und angränzend für bessere Bedingungen festzustellen. Auch der Vertrag der Stadt Dessau mit der Kontinentalgesellschaft betreffs der dortigen Gasanstalt nähert sich dem Abschluß. Die städtischen Werke sind bereit, die Erneuerung der Gasanstalt mit den direkten und angränzend für bessere Bedingungen festzustellen.

Zum Konkurs der Saalestromeria E. A. Hickmann in Leipzig. Einmalen, die Wechselverhältnisse des flüchtig gewordenen Hickmann sollen sich, soweit sich vorläufig feststellen lässt, am 14. d. M. beenden. Darunter sollen gefasste Wechsel mit der Unterschrift von Hickmann mit 100 Mark, die Aktien der unterhalb der Gesellschaft vertrieben wurden, Mittel bis 2 Mill. M. über die durch schwerlich werden dürfen. Beteiligt sind viele kleine Leute des sächsischen Saalestromerzweigs, namentlich aber die Diskontobank in Tetschen, sowie Bodenbacher und Dresdner Bankier.

Zucker.

Magdeburg, 11. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 870-900. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack —. Feinst. Brotraffinade I, ohne Fass 15,50. Kristallzucker I mit Sack 18,45. Gem. Raffinade mit Sack 18,92. — 18,45. Gem. Medizin Sack 17,95. Feinst. Rohzucker I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 18,25 Gd., 18,35 Br., — bez., per Juni 18,35 Gd., 18,45 Br., — bez., per August 18,70 Gd., 18,75 Br., 18,70 bez., per Oktober-Dezember 18,55 Gd., 18,60 Br., — bez., per Januar-März 18,75 Gd., 18,85 Br., — bez. Alte Ernte fest, neue ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 10. Mai. Kaffee. Umsatz 1000 Sack. Hamburg, 10. Mai, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 31,75 Gd., Sept. 31,50 Gd., Dez. 31,75 Gd., März 34,00 Gd., Trage Amsterdam, 10. Mai. Java-Kaffee good ordinary behauptet, 29,00. Havre, 10. Mai. Schlußbericht. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Mai 39,25, Sept. 40,25, Dez. 41,00, März 41,75. Umsatz 1000 Sack. Hamburg, 10. Mai. Baumwolle stetig. Upland middling loco 72 Pfg. London, 10. Mai. Wollauktion. Preise fest behauptet. Hamburg, 10. Mai. 12er Water 27/8, 13er Water Leigt 5/8, 14er Water courante Qualität 1/4, 30er Water courante Qualität 1/16, 32er Mook courante Qualität 1/16, 40er Water Mayall 1/16, 40er Water Wilkinson 1/16, 42er Waterpumps Lee 1/16, 39er Waterpumps Rowland 1/16, 39er Waterpumps Wellington 1/16, 42er Double Weston 2/3, 69er Double courante Qualität 1/16, 39er 116 yards 6/16, 39er printers aus 32/16r 237. Stuttgart, 10. Mai. Baumwollw. Umsatz: 5000 B. Javon für Spekulation. Amerikanische good ordinary Lieferungen: ruhig. Mai 7,40, Juni 7,36, Juli 7,31, Aug.-Sept. 7,26, Okt.-September 7,31, Sept.-Oktober 6,41, Oktober-November 6,16, November-Dezember 6,39, Dezember-Januar 6,36, Januar-Februar 6,05 d.

Metalle.

Hamburg, 10. Mai. Silber 76,75 Br. 76,25 G. London, 10. Mai. Silber 257 S. London, 10. Mai. Gold-Rupel 7/16 Latri, 3 Monate 5/16 Latri. Glasgow, 10. Mai. Vorn 11 1/16 d. Min. Rente aus. Mixed annuus warants unnotiert. Behauptet. London, 10. Mai. Mixed numbers warants unnotiert. Middleborough 4 d. 5/16 d. Ruhig. Amsterdam, 10. Mai. Bankaus 75/16. New York, 10. Mai. Zins 27,37-27,52, Kupfer 13,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Tretha.

Tretha, 10. Mai morgens + 1,68, 11. Mai abends + 1,68.

Berliner Börse vom 11. Mai

(Fernsprechnotizen der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auf vorliegende Meldungen des Matin aus Petersburg, dass dort das Gerücht von einer neuen Niederlage der Russen am Motien-Pass umgehe, war die Börse im allgemeinen schwach und da Russen von 1902 auf 88 1/2 gegen gestern 82,60 zurückgingen, trug der Gesamtverkehr das Merkmal der Lustlosigkeit, Banken schwächer. Montanwerte ausgenommen. Heimeische Fonds behauptet; fremde schwächer. Grosser Berliner Strassenbahn bill Bezugsrecht 202 1/2, später im freien Verkehr

excl. 187,25. In der zweiten Bausenstände Banken gleichfalls nachgebend. Montanwerte ruhig. Bahnfonds ganz unverändert. Oesterreichisches vermalenläst. Kreditaktien schwächer. Später ruhig ohne nennenswerte Änderungen. Privatdiskont 3 Prozent.

Table with columns: Kurentierungen, Eisenbahn-Stamm Aktien, Deutsche Fonds u. Staatspap., and Schiffahrt.

Table with columns: Deutsche Fonds u. Staatspap., Ausländische Fonds, and Bank-Aktion.

Table with columns: Bank-Aktion, Wechsel, and Schluss-Kurse.

Table with columns: Wechsel, Schluss-Kurse, and Produktionsliste.

Table with columns: Produktionsliste, Braut-Seide, and A. Ruth & Co.

Table with columns: Braut-Seide, A. Ruth & Co., and Stahlbau auf Kurort.

Table with columns: Stahlbau auf Kurort, Leidenstein, and Braut-Seide.

Table with columns: Braut-Seide, A. Ruth & Co., and Stahlbau auf Kurort.

Table with columns: Braut-Seide, A. Ruth & Co., and Stahlbau auf Kurort.

Table with columns: Braut-Seide, A. Ruth & Co., and Stahlbau auf Kurort.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Table with columns for destination (e.g., Magdeburg, Halle, Berlin) and departure times for various train services.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with columns for origin (e.g., Magdeburg, Halle, Berlin) and arrival times for various train services.

Grundstück, ca. 1 Morgen groß, für eine kleine Fabrikanlage im Elden ca. 1. 200 an die Bräunerei b. 316.

Zinshaus, ca. 1200 Mark Ueberfließ in gutem baulichen Zustande, geteiltelte Etagen, Soranort großer Hof, Verstellten etc. im Vorben gelegen, bei 4-6000 Mark Ueberfließ an verkaufen. Selbstüberfließen erhalten 1200 Mark Ueberfließ.

Zinshaus, 1900 Mark Ueberfließ, Zinshaus, großer Hof, Garten, Verstellten etc. im Vorben gelegen, bei 4-6000 Mark Ueberfließ an verkaufen. Selbstüberfließen erhalten 1200 Mark Ueberfließ.

Villa, 3 Zimmer, Freizeithaus, bei Westfalen, mit schönem Auenpark, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Verkauf eines Grundstücks, Das in Duedinghausen, im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Duedinghausen, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Erbschaft, 4 bis 5 Morgen fruchtbares Ackerland, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

70,000 Mark, 1 Doppelhaus mit neuverkauften Grundstücken, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

45,000 Mark, 10 bis 12 Morgen fruchtbares Ackerland, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Freiinsfelderstraße 2, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Das Hausgrundstück, Halle, Landbergstraße 69, an der Elbe, an der Elbe, an der Elbe.

Freundliche.

Stadt Hamburg, Königlich Preussischer General-Commissar, Königlich Preussischer General-Commissar, Königlich Preussischer General-Commissar.

Freundliche Fremde vom 10. bis 11. Mai.

Freundliche Fremde vom 10. bis 11. Mai, Königlich Preussischer General-Commissar, Königlich Preussischer General-Commissar, Königlich Preussischer General-Commissar.

Verkaufmachung.

Verkaufmachung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Verkaufmachung.

Verkaufmachung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Zwangsvollstreckung.

Zwangsvollstreckung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Zwangsvollstreckung.

Zwangsvollstreckung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Zwangsvollstreckung.

Zwangsvollstreckung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Zwangsvollstreckung.

Zwangsvollstreckung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Verkaufmachung.

Verkaufmachung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Verkaufmachung.

Verkaufmachung, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger, am 29. September 1903 ist in der Reichsanzeiger.

Advertisement for 'Naturreiner Reinetten-Apfelwein' by C. Wesche, Quedlinburg, featuring various products like 'offene Füße', 'Flechten', 'Rino-Salbe', and 'Gasthof'.



